

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 16. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 19.10.2021

Finanz- und
Wirtschaftsausschuss

Schkopau, den 03.11.2021

Sitzung am: 19.10.2021

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Einwohnerfragestunde
- TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 15. Sitzung vom 07.09.2021 (öffentlicher Teil)
- TOP 6. Stand der Haushaltsrealisierung 2021
- TOP 7. Stand der Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2020
- TOP 8. Stand der offenen Jahresrechnungen
- TOP 9. Stand der Umsetzung von Straßenausbaubeiträgen
- TOP 10. Stand der Aktualisierung von Satzungen der Gemeinde Schkopau
- TOP 11. Finanzierung der Aufwandsentschädigungen der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Schkopau
- TOP 12. Anfragen und Anregungen
- TOP 13. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Um 18:32 Uhr eröffnet Herr Sachse die Sitzung.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind 6 von 7 Ausschussmitgliedern anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 16. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 19.10.2021

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Die um 18:35 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt. Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 15. Sitzung vom 07.09.2021 (öffentlicher Teil)

Zur Niederschriftskontrolle:

- S. 3 - 2. Absatz, Herr Sachse
⇒ Von 3,4 Mio. € HH-Ermächtigungen sind für 1,6 Mio. € noch keine Aufträge erteilt.
- S. 3, letzter Absatz, Herr Borries
⇒ Neuer Zeitplan wurde erarbeitet
- S. 3 – 4. Absatz, Herr Meyer
⇒ Herr Weiß: Nein, es gibt kein Konzept. Es gab mal ein Konzept von Schkopau aus dem Jahr 2000, aber nicht die Mittel zur Umsetzung. Erschwerend kam dazu, dass die Straßenausbaubeiträge fehlen.
- S. 2 – Haushaltsermächtigungen
⇒ siehe heutiger Tagesordnungspunkt

Frau Hoffmann erscheint um 18:40 Uhr zur Sitzung. Sie vertritt Herrn Rattunde. Somit sind 7 Ausschussmitglieder anwesend.

Die Niederschrift wird mehrheitlich mit einer Enthaltung genehmigt.

TOP 6. Stand der Haushaltsrealisierung 2021

Frau Senf führt zum Sachverhalt und den in Vorbereitung der Sitzung übersandten Zahlen aus.

Herr Gasch fragt, ob nur die Gemeinden Kabelsketal und Leuna für die Kinder in den Grundschulen zahlen. Er vermisst Merseburg.

Frau Spaller äußert, dass die Gemeinde mit Merseburg keine Vereinbarung geschlossen hat.

TOP 7. Stand der Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2020

Herr Sachse führt aus.

Es wurde in letzter Sitzung vorgeschlagen, den Gemeinderat an der Realisierung des Haushaltes zu beteiligen. Die Haushaltsreste sind jedoch eigenständige Angelegenheiten der Amtsleiter. Er findet es jedoch nicht zweckdienlich, wenn man in 5 Wochen seit der letzten Ausschuss-Sitzung bei bestimmten Dingen keine Erledigung sieht. Die Amtsleiter scheinen keinen Plan zu haben, um darzustellen, was mit den Mitteln passieren soll. Es gibt immer noch dermaßen viele Außenstände. Zu oft steht in dem Dokument: „Keine Veränderung gegenüber Berichterstattung vom 07.09.2021“. Es ist enttäuschend, dass so etwas in die Veröffentlichung gelangt. Herr Sachse wendet sich an den Bürgermeister und meint, dass darüber in der Amtsleiterrunde gesprochen werden sollte, wie man mit dem Gemeinderat umgeht.

Herr Ringling äußert, dass es die Amtsleiter fachlich darstellbar machen sollten.

Frau Spaller äußert sich für den Bereich Hauptamt: Sie findet die Aussage überzogen, dass die Amtsleiter keinen Plan haben. Einer der Gründe für die hohen Kostenreste sind die vielen Ausfälle auch beim Personal. Bei IT-Technik habe man im letzten Viertel Jahr nur mit einem IT-Mann arbeiten können. Dieser hat versucht, die IT-Technik am Laufen zu halten. Viele Überstunden wurden geleistet. Positiv erwähnenswert ist, dass 9 Positionen im IT-Bereich abgearbeitet werden konnten, 18 sind noch

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 16. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 19.10.2021

offen. Im weiteren großen Sachgebiet Kita und Schulen war die Personalsituation mehr als kritisch. Mit einer Mitarbeiterstärke von 1,5 müssen 12 Kitas und 4 Grundschulen bearbeitet werden. Es musste sichergestellt werden, das Dringendste zu erledigen – das ist die Grundschule Wallendorf. Frau Spaller betont nochmals, dass dies keine Missachtung des Gremiums war. Frau Spaller regt an, Herrn Casper für eine Stellungnahme einzuladen, um dann drüber abzustimmen, was zuerst gemacht werden soll.

Herr Gasch stellt richtig, dass die Frage war, wenn der Gemeinderat etwas beschließt und es im 1. oder 2. Jahr nichts wird, ob es dann wirklich noch benötigt wird. Was nur „mitgeschleppt“ wird, das sollte behandelt werden.

Herr Weiß antwortet: Die HH-Ermächtigungen werden Anfang des Jahres angemeldet. Diese kann man nicht einfach verschwinden lassen. Sie können nur im kommenden Jahr zurückgegeben werden, dann sind sie jedoch weg.

Herr Wanzek fragt, ob es realistisch sei, die Positionen bis Jahresende zu erfüllen. Es geht um 28 offene Positionen im Bereich des Hauptamtes.

Da die Antwort „Das können wir nur mit dem Bürgermeister machen“ Frau Ewald nicht befriedigt, fragt diese explizit nach, was von den 28 Posten erledigt wird.

Darauf kann Frau Spaller keine Antwort geben.

Herr Borries äußert, dass dies befürchten lässt, wieder Millionen Euro in das Jahr 2022 zu übertragen. In der Mitte eines Jahres muss eine Entscheidung getroffen werden, was noch im Laufe des Jahres gemacht wird und was nicht.

Frau Senf berichtet für den Bereich der Finanzverwaltung: Die Gemeinde ist lt. Auskunft des RPA noch nicht dran mit der Prüfung, in diesem Jahr wird keine mehr erfolgen.

Herr Weiß informiert für den Bereich der Bauverwaltung: Investitionen im Bau gehen immer über mehrere Jahre. Aber das weiß eigentlich jeder.

Nach dem 1. Protokoll, in dem die HH-Ermächtigungen aufgeführt sind, sollte in Kurzfassung die Erledigung aufgeschrieben werden.

Frau Ewald äußert, dass die Gefahr besteht, dass der HH unübersichtlich wird, wenn man zu viel in ihn einstellt. Man sollte erst Außenstände abarbeiten, bevor man Neues einstellt. Außerdem ist die Liste auch für Bürger einsehbar. Dann sollte diese auch aussagekräftig sein.

Herr Schneider berichtet für das Ordnungsamt: Die Maßnahmen werden im Wesentlichen in diesem Jahr abgeschlossen werden – die Funkgeräte auf jeden Fall. Für den MTW gibt es Lieferengpässe einzelner Komponenten. Die Sitzmöbel am See werden im Oktober aufgestellt.

Es wird nachgefragt, was es mit der Summe von je 165 € für jede Ortswehr auf sich hat. Herr Schneider berichtet, dass die 165 € aus einer Gesamtbeschaffungszahl für Betriebsgeräte und Werkzeuge resultieren, diese dann durch die Anzahl der Feuerwehren geteilt wurde.

TOP 8. Stand der offenen Jahresrechnungen

Frau Senf führt aus:

In der letzten Sitzung wurde über den Zeit- und Umsetzungsplan gesprochen und dieser durch den Gemeinderat beschlossen.

Im Zuge der Einreichung hat sie nach der Prüfung der Jahresabschlüsse angefragt – die Gemeinde wird nicht geprüft.

Das HH-Jahr 2015 musste noch einmal geöffnet und Korrekturen vorgenommen werden. Die Firma KSL arbeitet auf Hochtouren. Die Anlagenbuchhaltung 2018 ist abgeschlossen. Die Jahresabschlüsse 2016-2017 sind fertig geschrieben aber noch nicht verschickt. Dort muss sie noch einmal darüber schauen wegen der Kontenreferenz.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 16. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 19.10.2021

Jede Kassenleistung wird akribisch durchgegangen. Die Zahlen stimmen. Auf unterschiedlichen Lehrgängen hat sich gezeigt, dass manche Kommunen sogar ihre Eröffnungsbilanz noch einmal öffnen mussten. Viele Gemeinden sind phasenweise auf bestimmten Leveln schlechter als die Gemeinde. Sollte die Finanzverwaltung in starken Verzug geraten, muss sie das dem RPA anzeigen.

TOP 9. Stand der Umsetzung von Straßenausbaubeiträgen

Herr Weiß führt aus:

Der Gemeinderat hat am 01.06.2021 beschlossen, Straßenausbaubeiträge im Rahmen des § 18a des Kommunalabgabengesetzes (KAG), welcher Regelungen als Übergangsvorschrift zum „Gesetz zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträgen“ enthält, zu erheben für

Wallendorf – Erneuerung der Straßenbeleuchtung	8.781,73 Euro
Dörstewitz – Erneuerung Straßenbeleuchtung	12.333,29 Euro
Schkopau – Gehweg Leverkusenstraße	24.221,45 Euro

Bescheide, die der baldigen Verjährungsfrist unterliegen, wurden versandt. Hier geht es um die Summe von 400 T€. Für Ermlitz wurden keine neuen Bescheide verschickt, da in der Gemeinde umfangreiche anwaltliche Widersprüche zu Ermlitz eingegangen sind.

Offen ist noch die Bahnhofstraße in Schkopau. Das Geld wird vom Land erstattet, es fehlt jedoch noch die Richtlinie vom Land dazu.

TOP 10. Stand der Aktualisierung von Satzungen der Gemeinde Schkopau

Herr Ringling hat sich mit den Amtsleitern zur „Verwaltungskostensatzung“ vom 02.02.2011 und zur „Richtlinie zur Nutzung gemeindeeigener Einrichtungen“ vom 23.06.2009 verständigt. Die Straßenreinigungssatzung befindet sich noch in Prüfung.

Die weitere Verfahrensweise zur Verwaltungskostensatzung richtet sich nach dem Prinzip der Kostendeckung und der Dokumentation der Kostenanalyse. Eine Abstimmung zu Kostentarifen muss erfolgen. Deshalb wird überprüft, ob die Kostentatbestände stimmen und welche Kostentatbestände neu bzw. zusätzlich aufzunehmen sind.

Grundlage der Überprüfung sind Arbeiten des Städte- und Gemeindebundes und der Kommunalen Stelle für Verwaltungsmanagement.

Zuarbeiten der Fachämter über die Dimension zeitlicher Arbeitsabläufe werden im November erwartet. Die weitere Bearbeitung erfolgt durch das Hauptamt.

Die „Richtlinie zur Nutzung gemeindeeigener Einrichtungen“ wurde 2014 gesplittet. Die neue Richtlinie enthält die Erhebung von Entgelten. Sportstätten wurden nicht neu abschließend behandelt. An Januar 2023 ist die Stelle in der Verwaltung wieder besetzt, so dass jetzt nicht leistbare notwendige Kalkulationen der Unterhaltungskosten wieder realisiert werden können. Zu beachten ist dabei die Neuregelung der Umsatzsteuer ab 2023.

Herr Sachse bittet darum, über den Fortschritt der Arbeiten auf dem Laufenden gehalten zu werden.

TOP 11. Finanzierung der Aufwandsentschädigungen der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Schkopau

Frau Schaaf führt aus:

Ihre Fraktion hat sich Gedanken gemacht, wie die Attraktivität der Feuerwehren erhöht werden kann. Die Fraktion hat deshalb verschiedene Kommunen des Landkreises Saalekreis hinsichtlich der Aufwandsentschädigungen verglichen und einen Antrag dazu erarbeitet. Die Gemeinde Schkopau zahlt

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 16. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 19.10.2021

in diesem Vergleich am Wenigsten. In einer Tabelle hat Frau Senf einen Vergleich zwischen den Gemeinden Schkopau, Leuna und Kabelsketal angestellt (siehe Anlage zum Protokoll).

Frau Senf führt aus, dass die jährliche Mehrbelastung für unsere Gemeinde unter Anwendung der Zahlen von Leuna 124.080 € und unter Anwendung der Zahlen von Kabelsketal 75.960 € betragen würde. Explizit weist sie noch darauf hin, dass der Fehlbetrag im HH 2,7 Mio. € beträgt.

Herr Sachse äußert, dass die Auflistung nicht der Vollständigkeit unterliegt. Es stellt sich die Frage, wie damit umzugehen ist. Es sollte jedoch sicher gestellt sein, dass jedes Gemeinderatsmitglied über den Antrag der Fraktion CDU/KFFS informiert ist. Er äußert weiter, dass der Ordnungsausschuss-Vorsitzende dies in seinem Ausschuss besprochen hat.

Herr Schneider ergänzt, dass er selbst dies mit Herrn Rattunde bereits diskutiert habe. Gestärkt werden sollen vor allem die Atemschutzgeräteträger.

Herr Sachse schlägt vor, den Kreis der Gemeinden zum Vergleich zu vergrößern.

Frau Ewald hätte es für besser gehalten, die Tabelle ins Ratsportal einzustellen, um sich vorbereiten zu können.

TOP 12. Anfragen und Anregungen

Herr Sachse benennt als Termin der nächsten Finanzausschuss-Sitzung den 30.11.2021.

Er fragt Frau Senf, wann mit einem ersten Entwurf des HH (nur Zahlenwerk) zu rechnen sei.

Frau Senf meint dazu, das liege in der Entscheidung des Bürgermeisters. Bei ihr kam noch nicht beschließend an, dass nur das Zahlenwerk herausgegeben werden soll.

Herr Ringling meint dazu, dass noch von 2 Fraktionsspitzen die Antwort ausstehe. Vor Januar 2022 werde man noch keine Lesung haben. Er wird den Entwurf im Dezember in den Gemeinderat einbringen.

TOP 13. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Um 20:10 Uhr beendet Herr Sachse die öffentliche Sitzung.


Günter Sachse
Vorsitzender


Martina Thomas
Protokollführerin